

# Experten-Workshops zur Erhebung typischer Arbeitsaufgaben des betrieblichen Bildungspersonals der Pflege

-Ablaufskizze der Workshops-

## 1 Einleitung

Diese Skizze beschreibt den Ablauf der im Rahmen des Projekts HumanTec durchgeführten Experten-Workshops. Die Workshops dienen der inhaltlichen Beschreibung der berufsbildungsbezogenen Arbeit des betrieblichen Bildungspersonals in der Pflege aus der Akteursperspektive. Die Workshop-Teilnehmenden beschreiben ihre Arbeit ausgehend von ihren Berufsbiografien anhand individueller Aufgabenbeispiele, und verdichten diese im Verlauf der Workshops durch die Auseinandersetzung und Reflexion mit den weiteren Teilnehmenden schrittweise zu typischen Arbeitsaufgaben.

Das Workshop-Konzept wurde an ein von Kleiner et al. (2002) beschriebenes Verfahren angelehnt.

## 2 Rahmenbedingungen

### **Workshop-Dauer**

- ganztägig, ca. acht bis neun Stunden

### **Anzahl der Teilnehmenden (TN)**

- maximal 16 je Workshop

### **Teilnahmekriterien**

- Tätigkeit im Berufsfeld Pflege
- Erfahrung in der betrieblichen Bildungsarbeit im Umfang mindestens eines Jahres

### **Materialien**

- Informationsschreiben zum Datenschutz und Einwilligungserklärung der TN
- Arbeitsblätter zu den jeweiligen Arbeitsphasen
- Metaplanwände und -karten
- Audioaufzeichnungsgeräte
- Teilnahmebescheinigungen

## 3 Phasenablauf der Workshops

Der Workshop verläuft in insgesamt sechs Phasen (vgl. Abb. 1), von denen drei der eigentlichen Erarbeitung der typischen Arbeitsaufgaben dienen (vgl. Abb. 2). Die Inhalte der einzelnen Arbeitsphasen werden nachfolgend skizziert.

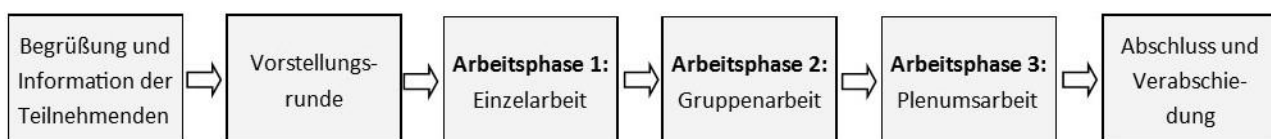


Abb. 1: Phasenablauf der Workshops

### 3.1 Arbeitsphase 1: Berufsbiografische Stationen und individuelle Aufgabenbeispiele

- Die Teilnehmenden skizzieren in Einzelarbeit anhand eines Arbeitsblattes rückblickend ihre beruflichen Werdegänge bezüglich ihrer Arbeit im erlernten (Ausbildungs-)Beruf *und* ihrer berufsbildungsbezogenen Tätigkeit. Sie identifizieren die für sie bedeutsamen Stationen ihrer beruflichen Entwicklung.
- Die Teilnehmenden stellen ihre beruflichen Werdegänge im Plenum vor.
- Die Teilnehmenden ordnen den bedeutenden Stationen ihrer berufsbildungsbezogenen Werdegänge beispielhaft Aufgaben zu, die sie im Rahmen dieser Stationen bearbeitet haben.

### 3.2 Arbeitsphase 2: Klassifizierung und inhaltliche Beschreibung der Aufgabenbeispiele

- Die Teilnehmenden bilden Gruppen zu je drei bis vier Personen.
- Die Gruppenmitglieder stellen sich gegenseitig ihre Aufgabenbeispiele vor und diskutieren, ob sie die jeweiligen Aufgaben als typisch für die Arbeit des betrieblichen Bildungspersonals der Pflege ansehen.
- Die als typisch klassifizierten Aufgaben werden mit Titeln versehen und in eine Liste typischer Aufgaben aufgenommen.
- Die als typisch erachteten Aufgaben werden schriftlich beschrieben.

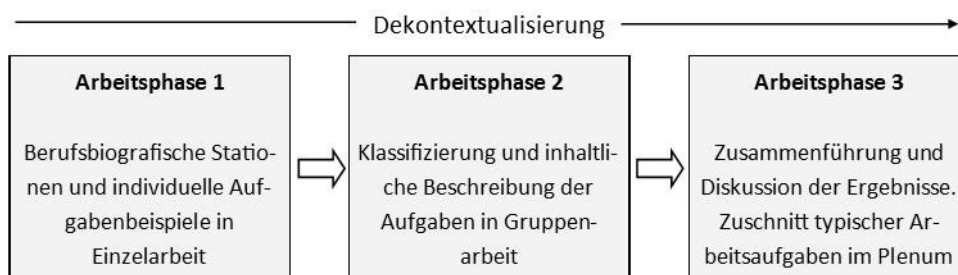


Abb. 2: Arbeitsphasen zur Ermittlung typischer Arbeitsaufgaben

### 3.3 Arbeitsphase 3: Zusammenführung und Diskussion der Ergebnisse

- Die Gruppenarbeitsergebnisse werden im Plenum vorgestellt und zusammengeführt.
- Die als typisch angesehenen Aufgaben der Gruppen werden reihum genannt, inhaltlich beschrieben, ggf. ergänzt und diskutiert.
- Gleiche oder ähnliche Aufgaben werden zusammengefasst.
- Abschließend werden aussagekräftige Titel für die zusammengeführten Aufgaben gesucht.
- Die Zusammenführung und Diskussion wird aufgezeichnet.

**Literatur:**

Kleiner, M.; Rauner, F.; Reinhold, M. & Röben, P. (2002). Curriculum-Design I. Arbeitsaufgaben für eine moderne Beruflichkeit. Konstanz: Christiani.

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22044 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei dem/der Autor/in bzw. den Autor/inn/en.